

Mitgliederversammlung der Heimatkundlichen Vereinigung Zollernalb e.V. im Stauffenberg Schloss, Albstadt-Lautlingen, Freitag 21.4.2023, 18 bis 19.15 Uhr

Versammlungsleiter: Dr. Andreas Zekorn

Protokoll: Dr. Andreas Zekorn

Zur Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß eingeladen durch eine Zeitungsannonce, die im Zollern-Alb Kurier, der Hohenzollerischen Zeitung, der Südwestpresse und dem Schwarzwälder Boten am 8.4.2023 erschien, sowie durch ein direktes Einladungsschreiben an die Mitglieder. Die Tagesordnung wurde in den Annoncen und dem Anschreiben mitgeteilt. Die Mitgliederversammlung wurde satzungsgemäß einberufen. Die Mitgliederversammlung war beschlussfähig.

Anwesend: 78 stimmberechtigte Mitglieder, zuzüglich 10 Gäste. Die Anwesenden trugen sich in eine Liste ein.

1. Begrüßung, Grußwort und Totengedenken

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden zur Mitgliederversammlung 2023, insbesondere Heiko Peter Melle, Ortsvorsteher Lautlingen, der zugleich Oberbürgermeister Klaus Konzelmann, Albstadt, vertrat, der sich entschuldigen ließ. Weiterhin entschuldigten sich Landrat Günther-Martin Pauli und Oberbürgermeister Helmut Reitemann, Balingen, sowie Dr. Michael Walther, Zweiter Vorsitzender der Heimatkundlichen Vereinigung. Alle Genannten grüßten ganz herzlich und wünschten der Mitgliederversammlung einen guten Verlauf. Der Vorsitzende dankte Herrn Melle ganz besonders dafür, dass die Mitgliederversammlung wieder im schönen Ambiente des Stauffenberg Schlosses stattfinden konnte.

Heiko Peter Melle richtete ein kurzes Grußwort an die Anwesenden.

Es schloss sich das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder an. Soweit bekannt geworden verstarben im Jahr 2022:

Gudrun Rott, Balingen; Manfred Luegiger, Laufen; Dr. Jürgen Häffner, Ebingen; Günther Heim, Winterlingen; Rosi Müller, Ebingen; Susanne Rudoll, Geislingen.

Tätigkeitsbericht

Der Vorsitzende informierte satzungsgemäß über die vom Verein seit der letzten Mitgliederversammlung 2022 durchgeführten und geplanten Maßnahmen und Veranstaltungen. Vorstandschaft und Ausschuss trafen sich unter anderem zur Erstellung des Jahresprogramms und zur Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Das Programm für das Jahr 2023 erhielten die Mitglieder am Ende des letzten Jahres übersichtlich, und es ist auch auf der Homepage der Heimatkundlichen Vereinigung einzusehen. Nachdem die Coronapandemie glücklicherweise rückläufig war, konnten die Veranstaltungen weitgehend unter normalen Bedingungen durchgeführt werden. Erfreulicherweise wurde das Angebot an Ganztages- und Halbtagesexkursionen ebenso wie die Vorträge in der Regel wieder gerne angenommen, wie die Zahl der jeweils Teilnehmenden belegt.

Informationsstelen für die Gartenschau

Auf Anregung von Dr. Ingrid Helber beteiligt sich die Heimatkundliche Vereinigung an der Gartenschau in Balingen mit der Stiftung von zwei Stelen mit Informationstexten. Der Bürgerverein Balingen stiftete sechs Stelen. Die Idee wurde im Ausschuss für gutgeheißen, denn damit engagiert sich die Heimatkundliche Vereinigung bei der Gartenschau und bleibt dauerhaft im öffentlichen Raum präsent. Die eine Stele betrifft das Gerberviertel („Klein Venedig“), die andere den Stadtgarten. Logo und Namen der Heimatkundlichen Vereinigung sind auf den von der Vereinigung gestifteten Stelen angebracht. Die Kosten belaufen sich auf ca. 1.900 €. Die Standorte für die Stelen der Heimatkundlichen Vereinigung wurden einvernehmlich festgelegt. Die Stelen sind fertig und aufgestellt. Ein Pressetermin zur Übergabe der Stelen fand am 20.4.2023 statt.

Forschungsförderung und Beiträge für die Heimatkundlichen Blätter

Wie immer wieder im Vereinsausschuss besprochen, möchte die Heimatkundliche Vereinigung auch Arbeiten fördern, die der Erforschung der Regionalgeschichte dienen. Hier bot sich im letzten Jahr kurzfristig die Möglichkeit zur Erkundung einer neu entdeckten Burgstelle bei Balingen-Roßwangen durch den Archäologen Dr. Christoph Morrissey, der bereits mehrfach für den Zollernalbkreis tätig war und auch den Archäologieführer Zollernalbkreis verfasste. Im April 2022 war dem Landesamt für Denkmalpflege eine bislang unbekannte Burgstelle gemeldet worden, auf die sich schriftliche Quellen beziehen. Dr. Morrissey untersuchte diese Stelle im letzten Jahr,

machte Geländeaufnahmen und verfasste einen Beitrag für die Heimatkundlichen Blätter, der im Prinzip fertig ist. Diese Arbeiten wurden von der Heimatkundlichen Vereinigung mit 1.000 € gefördert. Derartige Förderungen von Forschungsarbeiten, die publiziert werden sollen und damit der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, sollen auch weiterhin erfolgen.

Mitgliederzahlen und Spenden

Die Entwicklung der Mitgliederzahlen war wiederum erfreulich.

31.12.2021: 430 Mitglieder

Im Jahr 2022: 6 Verstorbene, 18 Austritte, 31 Neumitglieder

Stand 31.12.2022: 437 Mitglieder

Trotz Nachwirken der Coronapandemie kann ein Mitgliederzuwachs von netto sieben Mitgliedern verzeichnet werden.

Die Heimatkundliche Vereinigung erhielt auch im letzten Jahr wieder verschiedene Spenden, unter anderem im Rahmen der Kulturförderung durch die Stadt Balingen. Zahlreiche Mitglieder bedachten die Heimatkundliche Vereinigung ebenfalls mit großzügigen Spenden. Hervorzuheben ist die Spende von Christoph Bauer, Leiter des Kunstmuseums Singen, der die zum Tode seines Vaters Reinhold Bauer, früher Deutsche Bank, eingegangenen Spenden der Heimatkundlichen Vereinigung zukommen ließ. Allen Spendern, die die Heimatkundliche Vereinigung bedachten, dankte der Vorsitzende nochmals sehr herzlich. Zugleich sah er darin eine erhebliche Bestätigung der Vereinsarbeit.

Kassenbericht des Geschäftsführers Hans Schöller

Geschäftsführer Hans Schöller trug seinen Kassenbericht für das Jahr 2022 vor und konnte einen positiven Abschluss verzeichnen. Mit Mitgliedsbeiträgen und Spenden konnten die laufenden Vereinskosten gedeckt werden.

Willi Beilharz erstattete den Bericht der Rechnungsprüfer Jürgen Schneider und Willi Beilharz und bescheinigte dem Geschäftsführer eine sehr saubere und korrekte Kassenführung. Heiko Peter Melle beantragte anschließend die Entlastung des Geschäftsführers, der Vorstandschaft und des Ausschusses durch die Mitgliederversammlung, die diese einstimmig erteilte. Der Vorsitzende dankte im Anschluss Hans

Schöller für die umsichtige Kassenführung, den Rechnungsprüfern für ihre Tätigkeit und den Mitgliedern für die Entlastung und das Vertrauen.

Ehrungen

Für die 50-jährige Mitgliedschaft in der Heimatkundlichen Vereinigung wurde Adolf Klek geehrt, früher sehr aktives Mitglied im Ausschuss der Heimatkundlichen Vereinigung. Er engagierte sich unter anderem als langjähriger Leiter der Stammtische der Heimatkundlichen Vereinigung in Balingen für den Verein und verfasste viele Beiträge für die Heimatkundlichen Blätter. Für die 40-jährige Mitgliedschaft in der Heimatkundlichen Vereinigung wurden Werner Ermel und Hedwig Häussler (in Abwesenheit) geehrt.

Verabschiedung von Hans Schöller als Geschäftsführer

Unter dem Tagesordnungspunkt Nachwahl von zwei Vorstandschäftsmitgliedern mussten zunächst leider zwei Verabschiedungen vorgenommen werden. Zunächst geht es um die Verabschiedung des langjährigen Geschäftsführers Hans Schöller. Bei der Mitgliederversammlung am 22. März 2013 wurde er zum Geschäftsführer gewählt. Wie er zu Beginn seiner Geschäftsübernahme erklärte, wollte er dieses Amt auf die Dauer von zehn Jahren übernehmen. Leider war diese Zeit nun um, so dass er letztes Jahr in einer Vorstandschäftsitzung tatsächlich seinen Rücktritt für dieses Jahr ankündigte. Wie bei Hans Schöller immer war dies so fair und rechtzeitig, dass die Nachfolgefrage in Ruhe geklärt werden konnte. Der Vorsitzende bedankte sich im Namen der Heimatkundlichen Vereinigung ganz herzlich für sein umsichtiges Wirken. 2013 konnte er die Geschäftsführung wohlgeordnet von Erich Mahler übernehmen. Ohne Bruch und Komplikationen setzte Hans Schöller die für den Verein zentrale Tätigkeit fort. Einen Bereich stellt die Kassenführung dar. Und diese war stets bestens, wie erneut dem aktuellen Kassenbericht und dem Bericht der Rechnungsprüfer zu entnehmen war. Immer umsichtig und haushälterisch verantwortlich ging er mit den Vereinsfinanzen um. Bei seinen Kassenberichten konnte er mit einer geringfügigen Ausnahme immer schwarze Zahlen schreiben. Das gute finanzielle Polster lässt Spielraum für besondere Ausgaben wie für die Stelen oder die Forschungsförderung. Es war für den Vorsitzendem immer beruhigend, die Finanzen in so guten Händen zu

wissen. Ein weiterer wesentlicher Tätigkeitsbereich des Geschäftsführers stellt die Koordination und Begleitung der Ganztages- und Halbtagesexkursionen ebenso wie der weiteren Veranstaltungen des Vereins dar. Hier gilt es u.a. die Busse zu bestellen, die Anmelde Listen zu führen und die Anbietenden der Exkursionen zu unterstützen ebenso wie die Veranstaltungen persönlich zu begleiten. Bei dieser zentralen Aufgabe unterstützte ihn ganz wesentlich seine Ehefrau Ingrid, der an dieser Stelle gleichermaßen herzlich gedankt wurde. Alle Teilnehmenden an den Veranstaltungen wissen und wussten diese liebenswerte und zuverlässige Begleitung sehr zu schätzen. Zudem unterstützte Hans Schöller den Vorsitzenden ebenfalls stets zuverlässig und äußerst umsichtig bei seiner Tätigkeit, etwa bei der Vorbereitung und Durchführung der Mitgliederversammlungen oder der Vorstandsschafts- und Ausschusssitzungen, dem Versand des Jahresprogramms und vielem mehr, das gar nicht im Detail aufgeführt werden kann. Deshalb verabschiedete der Vorsitzende Hans Schöller nur ungern. Das Erfreuliche ist, dass er zunächst weiter in der Vorstandsschaft tätig bleiben wird und die Übergabe der Geschäftsführung an seine Nachfolgerin tatkräftig und umsichtig begleitet. Als Zeichen des Dankes erhielt Hans Schöller einen Geschenkgutschein für Veranstaltungen in der Stadthalle Balingen sowie einen Geldbetrag, seine Ehefrau Ingrid erhielt einen Blumenstrauß.

Verabschiedung von Wolfgang Willig aus dem Ausschuss

Abschied genommen werden musste auch von Wolfgang Willig, der sich aus dem Ausschuss zurückzieht und der persönlich nicht anwesend sein konnte. Er trat insbesondere wegen der räumlichen Entfernung zu seinem Wohnort Bad Mergentheim aus dem Ausschuss zurück. Der Vorsitzende dankte ihm ganz herzlich für seine frühere Tätigkeit in der Vorstandsschaft und dann im Ausschuss des Vereins. Als stellvertretender Geschäftsführer organisierte er früher das Jahresprogramm der Vereinigung. Er bot zahlreiche Exkursionen und insbesondere auch Mehrtagesexkursionen an, die immer bestens vorbereitet waren. Auch in diesem Jahr führt er im Juli noch eine Tagesexkursion nach Bad Mergentheim und Umgebung. Seine Veranstaltungsangebote stellten eine ganz wesentliche Bereicherung des Vereinslebens dar. Zudem brachte er sich stets mit seinem Wissen als Ratgeber in die Vereinsarbeit ein. Für dieses Engagement bedankte sich der Vorsitzende im Namen der gesamten Heimatkundlichen Vereinigung. Als Zeichen der Würdigung erhält Wolfgang Willig ein Buchgeschenk.

Wahl der neuen Geschäftsführerin Edith Buck

Nach den Verabschiedungen galt es, mit der Nachwahl von zwei Vorstandschaftsmitgliedern die Zukunft des Vereins zu gestalten.

Zum einen war eine neue Geschäftsführerin zu bestellen und in die Vorstandschaft zu wählen. Dank Ruth Hübner, die ebenfalls lange Jahre die Vereinsgeschäfte führte, fand sich erfreulicherweise Edith Buck aus Balingen bereit, die Geschäftsführung zu übernehmen. Der Vorsitzende stellt Edith Buck kurz vor:

Edith Buck ist in Balingen geboren, zur Schule gegangen und hat auch hier, nämlich bei Bizerba, ihre Lehre zur Fotografin gemacht. Nach ein paar Jahren im Strahleninstitut der Universität Tübingen wechselte sie beruflich in den kaufmännischen Bereich. Stationen waren ein Hausverwaltungsbüro, der Zollern-Alb-Kurier, Architekturbüros, Informatik-Firmen, das Dekanat Maschinenbau der Hochschule in Karlsruhe, zuletzt ein großer Handwerksbetrieb. Neues erlernen war also oft erforderlich – das Resultat ist breit gefächertes Wissen und vielseitige berufliche Erfahrung. Sie besitzt sehr umfassende Erfahrung und Kenntnis in allen Sekretariatsarbeiten, insbesondere auch bei Kassenführung, Reiseorganisation und -abrechnung und vielem mehr. Frau Buck war lange verheiratet, sie hat drei längst erwachsene Kinder. Und weil diese weit entfernt wohnen, hat sie nun als „Jungrentnerin“ genug Zeit für eine neue Aufgabe. Damit, so erklärte der Vorsitzende, habe sich eine sehr geeignete Person gefunden, die Nachfolge von Hans Schöller zu übernehmen. Von ihrer früheren beruflichen Tätigkeit her erfüllt sie genau das Anforderungsprofil als Geschäftsführerin.

Einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen wurde Edith Buck von den anwesenden Mitgliedern in die Vorstandschaft gewählt und zugleich als Geschäftsführerin der Heimatkundliche Vereinigung bestellt.

Der Vorsitzende bedankte sich bei Edith Buck für die Bereitschaft, dieses Amt zu übernehmen.

Wahl von Nils Schulz in die Vorstandschaft

Mit dem Tode von Dorothea Reuter, Stadtarchivarin von Albstadt, ist ein weiterer Sitz in der Vorstandschaft vakant geworden. Diesen Sitz einzunehmen, dazu erklärte sich Nils Schulz bereit, der neue Stadtarchivar von Albstadt. Wegen seines Studiums der Archivwissenschaft in Potsdam, das er berufsbegleitend absolviert, musste er in Potsdam Präsenz zeigen und konnte zu seinem großen Bedauern nicht persönlich

anwesend sein. Der Vorsitzende stellte Nils Schulz in Abwesenheit kurz vor. Nils Schulz wurde 1988 in Nürtingen geboren, wuchs in Dettingen/Erms auf und studierte in Tübingen Geschichts- und Literaturwissenschaft, wo er sein Masterstudium beendete. Schon während des Studiums absolvierte er Praktika in mehreren Archiven und Museen, so im Kreis- und im Stadtarchiv in Reutlingen. Nach dem Studium arbeitete er eineinhalb Jahre als Projektmitarbeiter im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Danach wechselte er ans Stadtarchiv Freudenstadt, wo er auch gute Kontakte zum dortigen Heimat- und Museumsverein besaß. 2022 wurde er Leiter des Stadtarchivs Albstadt. Nils Schulz erscheint in jeglicher Hinsicht als der geeignete Nachfolger von Dorothea Reuter auch in der Vorstandschaft der Heimatkundlichen Vereinigung, der er letztes Jahr beitrug. Er brachte sich umgehend in die Vereinsarbeit ein und bietet in diesem Jahr einen Filmabend in Albstadt an in der Tradition von Dorothea Reuter.

Einstimmig, ohne Enthaltungen und Gegenstimmen wurde Nils Schulz von den anwesenden Mitgliedern in die Vorstandschaft gewählt.

Ausblick auf das weitere Jahresprogramm 2023

Der Vorsitzende gab einen kurzen Ausblick auf das weitere Angebot im Jahresprogramm 2023 und wünschte allen Veranstaltungen zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Er betonte nochmals, dass das attraktive Angebot den zahlreichen Vereinsmitgliedern verdankt wird, die sich nachhaltig engagieren, und dankte allen, die sich mit Vorträgen, Exkursionen und Studienfahrten im Jahresprogramm einbringen, im Namen aller Mitglieder. Auch rief er alle Mitglieder dazu auf, sich für das Jahresprogramm mit Angeboten jeglicher Art zu engagieren.

Heimatkundliche Blätter

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass für die Heimatkundlichen Blätter stets gerne qualifizierte Beiträge entgegengenommen werden. Ebenso sind Anregungen zu Forschungsarbeiten willkommen.

Verschiedenes

Anträge zur Mitgliederversammlung waren keine eingegangen.

Der Vorsitzende dankte abschließend allen, die bei der Vorbereitung der Mitgliederversammlung halfen ebenso wie denjenigen, die sich für die Heimatkundliche Vereinigung engagieren. Insbesondere dankte er Uta Münch, Konzertharfe, für die herausragende musikalische Umrahmung der Mitgliederversammlung. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte der Vortrag von Dr. Eberhard Fritz, Altshausen, zum Thema „Der Dreißigjährige Krieg im Raum Balingen“. Der Vortrag soll in den Heimatkundlichen Blättern veröffentlicht werden. Im Anschluss konnte wieder ein Stehempfang stattfinden.

Balingen, den 24.4.2023